



## Schlussbilanz

11 Jahre

Schloss Esterhazy Management GmbH





## Inhaltsverzeichnis

Abstract	- 5 -
I. Ausstellungs- & Shopbetrieb	-11-
Esterházy-Ausstellung im Schloss Esterházy	-13-
Ausstellungen im Haydn-Haus Eisenstadt	-17-
Publikationen & Discographie	-21-
Souvenir-Shops	-23-
II. Phänomen Haydn	-25-
Zahlen, Daten, Fakten – Besucherstatistik	-27-
Positive Resonanz	-31-
Kultur-Partner und Tourismus-Kooperationen	-33-
Nationale und internationale Leihgaben	-35-
Der lange Weg zu einer erfolgreichen Ausstellung	-39-
III. Fritz Fürstlich – Dein Kinderreich auf Schloss Esterházy	-41-
Mitmach-Führungen & Kreativ Workshops	-43-
Konzerte, Theater und besondere Feste	-47-
Geburtstagsfeste mit Fritz Fürstlich	-49-
Schule im Schloss	-51-
Auszeichnungen	-51-
IV. Veranstaltungs- & Vermietungsbetrieb	-53-
Das Schloss als diplomatische Plattform	-55-
Musikalische Genüsse	-57-
Musik-Matineeën & Kunst im Gespräch	-61-
Glanzvolle Feste	-63-
Veranstaltungen in der Orangerie im Schlosspark	-65-
VI. Danksagung	-67-





## **Erfolgreiche Schlussbilanz 11 Jahre Schloss Esterhazy Management GmbH**

Mit Jahresende endet der Geschäfts- und Tätigkeitsbereich der Verwaltung und Betriebsführung des Schlosses Esterházy durch die Schloss Esterhazy Management GmbH. 11 Jahre Erfolgsgeschichte rund um das Schloss Esterházy, das Haydn-Haus Eisenstadt mit dem Haydn-Kräutergarten sowie der Orangerie zeugen von der gelungenen Aufbauarbeit dieser Kultureinrichtungen.

Die Schloss Esterhazy Management GmbH wurde auf Initiative des damaligen Landeshauptmann Karl Stix und von Kulturlandesrat Helmut Bieler im März 1999 zum Zweck der Erhaltung und Verwaltung sowie des Betriebes und der Vermarktung des Schlosses Esterházy gegründet. Als Unternehmensziele wurden die Förderung und Verbesserung des kulturellen und touristischen Angebotes sowie der wirtschaftlichen Infrastruktur festgelegt. Zu Beginn des Jahres 2001 wurde das Aufgabengebiet der Schloss Esterhazy Management GmbH auf das Haydn-Haus Eisenstadt, das ehemalige Wohnhaus des weltberühmten Komponisten, sowie auf den Kräutergarten der Familie Haydn ausgeweitet. Mit der Übernahme der Orangerie im Schlosspark im Jahr 2005 kamen Verwaltung & Betrieb einer weiteren Liegenschaft zum Tätigkeitsbereich des Unternehmens hinzu. Krönender Abschluss war die Beauftragung im Jahr 2007 seitens des Landes Burgenland und der Diözese Eisenstadt, die Hauptausstellung „Phänomen Haydn“ im Haydn-Jahr 2009 zu planen und durchzuführen.

Die permanenten Ausstellungen im Schloss Esterházy und im Haydn-Haus Eisenstadt wie auch die jährlichen Sonderausstellungen im Haydn-Haus wurden von 944.219 Gästen besucht und zeigten verschiedene Facetten der Geschichte des Landes Burgenlandes. Ein breites Vermittlungsprogramm für Erwachsene und Kinder mit unterschiedlichen Themenführungen wurde aufgebaut. Seit April 1999 bis November 2009 konnten im Schloss Esterházy insgesamt 783.113 BesucherInnen begrüßt werden. Das Haydn-Haus Eisenstadt besuchten 161.106 Gäste.





Kulturinteressierte und Haydn-Fans aus Österreich, den benachbarten Ländern Deutschland, Ungarn, Slowenien, Italien, sowie Gäste aus England und Frankreich, Japan und Amerika und anderen Nationen nahmen das vielfältige Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm wahr.

Die Idee, das Schloss nicht nur als Ausstellungs-, sondern auch als Veranstaltungsort zu nutzen, wurde sukzessive realisiert. Die notwendigen bau- & sicherheitstechnischen Adaptierungen sowie Kommissionierungsschritte wurden durchgeführt. Mit der Übernahme der Orangerie kam ein weiteres historisches Bauwerk hinzu, welches ebenfalls zu einem Schauplatz für Tagungen, Kongresse, Messen, Feste und Hochzeiten adaptiert wurde. Heute zählen sowohl das Schloss Esterházy als auch die Orangerie zu stets gut gebuchten Einrichtungen und werden ebenso für politische Tagungen und Sitzungen wie auch für Firmenfeiern und Empfänge gerne in Anspruch genommen.

Für Staatsempfänge stand das Schloss Esterházy als repräsentative und eindrucksvolle Lokation zur Verfügung und versetzte die hohen Würdenträger im Rahmen von Konzerten im Haydn-Saal oder von Führungen durch die laufenden Ausstellungen in Erstaunen.

Rückblickend kann festgestellt werden, dass die Schloss Esterházy Management GmbH bezüglich der Unternehmensziele durchwegs den hohen Erwartungen gerecht wurde. Das qualitativ hochwertige kulturelle Angebot mit unzähligen Konzerten, Ausstellungen, Vernissagen, Lesungen und Festivitäten in den von der Schloss Esterházy Management GmbH verwalteten Liegenschaften wurde von den BesucherInnen gerne angenommen und positiv bewertet. Die Geschäftsberichte zeigen über die Jahre hinweg eine kontinuierliche Steigerung der Besucher- und Umsatzzahlen auf. Insgesamt kann deshalb eine äußerst positive Bilanz über die Arbeit des Unternehmens in Hinblick auf die Unternehmensziele gezogen werden.

Die Bekanntheit der einzelnen Liegenschaften und das angebotene kulturelle Programm wurden weit über die Grenzen hinaus bekannt und geschätzt.







Kulturlandesrat Helmut Bieler ist mit der Arbeit der Schloss Esterházy Management GmbH sehr zufrieden: *„Die Schloss Esterházy Management GmbH hat in den vergangenen elf Jahren einen enormen Beitrag zur Haydn-Pflege und zum Erhalt historisch bedeutender Bauten, wie dem Schloss selbst, der Orangerie sowie Haydns Wohn- und Gartenhaus geleistet. Durch ein speziell entwickeltes Veranstaltungs-, Führungs- und Kinderprogramm konnten neue Gästesichten angesprochen und gewonnen werden. Das HAYDN-JAHR 2009 stellte einen besonderen Höhepunkt in dieser jahrelangen erfolgreichen Tätigkeit dar.“*



## I. Ausstellungs- & Shopbetrieb

Eine wesentliche Zielsetzung der Schloss Esterházy Management GmbH war es, die Geschichte des Schlosses und somit der Fürstenfamilie Esterházy und ihres Hofkapellmeisters Joseph Haydn im Rahmen von Ausstellungen und Führungen interessant und lehrreich jedem Gast zu vermitteln. Bei verschiedenen Rundgängen durch die Esterházy-Ausstellung, Repräsentationsräume und Schlosskapelle wurden die BesucherInnen in die damalige Zeit zurückversetzt und konnten im Haydn-Saal, dem Prunkstück des Schlosses, bei Musik von Joseph Haydn das historische Flair hautnah erleben.

Im Haydn-Haus Eisenstadt wurde in der permanenten Haydn-Ausstellung das Leben und Schaffen des großen Komponisten Joseph Haydn thematisiert. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen ergänzten das musikalische Gesamtbild.

Seit dem Jahr 1999 wurden die Ausstellungen im Schloss Esterházy und im Haydn-Haus insgesamt von

- 944.219 Gästen, davon 867.885 Erwachsene und 76.334 Kinder, besucht.

Im Schloss Esterházy konnten

- 783.113 BesucherInnen, davon 720.525 Erwachsene und 62.588 Kinder, begrüßt werden.

Im Haydn-Haus Eisenstadt konnten insgesamt

- 161.106 Gäste, davon 147.360 Erwachsene und 13.746 Kinder, willkommen geheißen werden.



### ***Esterházy-Ausstellung im Schloss Esterházy***

Im Jahr 2000 wurde die damals bestehende Ausstellung neugestaltet. Die Schwerpunktsetzung wurde auf die Geschichte der Fürstenfamilie Esterházy – von den Ursprüngen bis in die Gegenwart – gesetzt. Konzeption und Gestaltung konnten mit der Hilfe des Landesmuseums Burgenland, hier im Besonderen durch die Unterstützung von WHR. Dr. Gerald Schlag, erarbeitet und durchgeführt werden. Zwei Jahre später wurde die Ausstellung mit neuen Exponaten (sakrale Exponate, Interieur von der barock- bis in die Empirezeit, umfangreiche Fotodokumentation zu Fürstin Melinda und Fürst Paul V. Esterházy) und mit multi-medialer Infrastruktur, z.B. im Haydnsaal, erweitert.

Unter dem Titel „Zu Gast am Hofe Esterházy“ konnten BesucherInnen die Esterházy-Ausstellung in deutscher, englischer, ungarischer, italienischer, französischer und kroatischer Sprache besichtigen. Dieses reguläre Führungsangebot wurde durch Sonderführungen, mit den Untertiteln „Soirée“, „Deluxe“ und „BeGreifbar“, erweitert. Die „Soirée“ bot in den Jahren von 2000 bis 2006 einen abendlichen Spaziergang durch das fürstliche Leben und die höfische Tradition an. Bei der „Deluxe“-Führungsmöglichkeit, die vom Jahr 2000 bis 2008 fester Bestandteil des Angebotes war, wurde der Schwerpunkt auf die hochkarätigen Gesellschaften am Fürstenhof und die Repräsentation der Familie Esterházy gesetzt. Ein ganz besonderes Angebot versteckte sich unter dem Untertitel „BeGreifbar“. Der Rundgang durch das Schloss wurde in den Jahren 2007 und 2008 in Gebärdensprache angeboten.

Zusätzlich zu diesen Führungen wurden auch noch weitere Sonderführungen wie etwa „Fürstliche Erinnerungen an goldene Zeiten“ (2006) oder „Dachbodengeheimnisse“ (2002 – 2008) zu Halloween angeboten. Auch zur Weihnachtszeit gab es die Möglichkeit, „Im Lichterglanz grün Tannenreis“ (2002 – 2007) als Sonderführung zu buchen. Geburtstage konnten ebenfalls im Schloss Esterházy im Rahmen von Sonderführungen – „Mit allen Ehren“ und „Ein Hoch unter'm Schlosdach“ – mit einem kleinen, inkludierten Geschenk gefeiert werden.





Spezielle Packages und Gruppenangebote rundeten das vielfältige Vermittlungsprogramm ab.

Angefangen von

- Auf den Spuren der Fürsten Esterházy (2002 - 2005),
- Auf den Spuren von Joseph Haydn (2002 - 2008),
- Café Fürstlich (2005-2006),
- Prickelnder Musik-Genuss (2005-2006) über
- Wein-Kultur-Erlebnis Esterházy (2005 - 2008) und
- Meisterwerke á la Haydn und Esterházy (2007 - 2008)

war für jeden Kulturgeschmack etwas dabei.

Spezielle Kombi-Angebote wurden erst durch Kooperationen mit Gastronomiebetrieben und Weingütern in der Umgebung möglich. So konnten kulturinteressierte Gäste nach ihrem Besuch im Schloss einen Ausflug von Eisenstadt bis zum Neusiedlersee buchen. Hierbei konnte die Umgebung des Schlosses erkundet und bei pannonischen Schmankerln und einem Gläschen Wein genossen werden.

Auch für Besuchergruppen mit speziellen Wünschen wurden einzigartige Packages geschnürt. So kamen Seniorenführungen ebenso den besonderen Bedürfnissen einzelner Besucherschichten entgegen wie das Angebot für Chöre, welche die einmalige Akustik im Haydnssaal gerne selbst erproben wollten.





### ***Ausstellungen im Haydn-Haus Eisenstadt***

Im Jahr 2001 konnte das Haydn-Haus Eisenstadt in den Verwaltungsbereich der Schloss Esterházy Management GmbH eingegliedert werden. Heute zählt das Haydn-Haus Eisenstadt zu den umfassendsten Musiker-Gedenkstätten in Österreich. Im Rahmen der Dauerausstellung und der jährlich wechselnden Sonderausstellungen wurde nicht nur Leben und Werk von Joseph Haydn präsentiert, sondern auch ein Überblick über 300 Jahre burgenländisch-pannonische Musikgeschichte gegeben.

Die Sonderausstellungen thematisierten:

2001 - Die Jahreszeiten, 1801-2001

2001 - Jenő Takács - Burgenländer & Weltbürger

2002 - Haydn & Beethoven

2003 - Deutscher, Kolo, All'Ongarese - Haydn und die Volksmusiken

2004 - Padre, Guida & Amico' Haydn - „Vater“ des Wiener Klassischen Stils

2005 - Johann Michael Haydn (1737-1806)

2006 - Joseph Joachim (1831-1907) - Geigenkunst und der „wahre“ Fortschritt

2007 - Der Komponist Johann Nepomuk Hummel (1778-1837) - Zwischen Klassik und Romantik

2008 - Phänomen Haydn - *bürgerlich*.

Im Haydn-Haus wurde ebenfalls ein vielfältiges Vermittlungsprogramm in Form von Führungen für Erwachsene und Kinder angeboten.

„Zu Gast bei Joseph Haydn“ (2001 - 2006) oder „Die faszinierende Welt des Joseph Haydn“ (2007 - 2008) titelten die Rundgänge durch das ehemalige Wohnhaus des musikalischen Genies. Bei eigenen Kinderführungen begrüßte der Meister junge Gäste selbst und berichtete vom aufregenden Leben eines Musikstars der damaligen Zeit.





Mit der Revitalisierung des Haydn-Kräutergartens im Jahr 2002 konnten auch hier Sonderführungen zu Heil- und Küchenkräutern der Barockzeit mit den Titeln „1001 Küchenkräuter“ angeboten werden. Auch die jährlichen „Barocken Kräutertage“ fanden im ehemaligen Garten der Familie Haydn statt und erfreuten Jung und Alt mit nützlichen Tipps rund um allerlei pflanzliche Hausmittelchen.





### ***Publikationen & Discographie***

Im Jahr 2006 wurden je ein Bildführer des Schlosses Esterházy und des Haydn-Hauses Eisenstadt in den Sprachen Deutsch, Englisch und Ungarisch publiziert. Diese Bildführer beinhalten einerseits die geschichtliche Entwicklung der Gebäudekomplexe, andererseits wurde im Bildführer des Schlosses auf die Geschichte der Fürstenfamilie Esterházy und im Bildführer des Haydn-Hauses sehr ausführlich auf die Biografie von Joseph Haydn und die korrespondierende Dauerausstellung eingegangen. Diese Produktionen wurden von der Kulturabteilung des Landes Burgenland sowie auch vom Burgenländischen Tourismusverband unterstützt.

Zur Hauptausstellung „Phänomen Haydn“ im Haydn-Jahr 2009 wurde ein umfangreicher, wissenschaftlich aufbereiteter Ausstellungskatalog publiziert.

CD-Aufnahmen der österreich-ungarischen Haydn-Philharmonie, den österreichischen Kammersymphonikern, dem Joseph Haydn Streichquartett, dem Joseph Haydn-Brass, dem Haydn-Trio Eisenstadt, der Haydn Sinfonietta und dem Schloss-Trio Eisenstadt entstanden im Haydn-Saal oder Empiresaal des Schlosses Esterházy in Kooperation mit der Schloss Esterházy Management GmbH. Das Thomas Christian Ensemble, das Esterházy Ensemble, Theresa Schütz, Can Sözen, Bernhard Macheiner und Harald Kosik sind weitere namhafte Ensembles und Künstler, die an den Originalwirkungsstätten Joseph Haydns CDs einspielten.





### ***Souvenir-Shops***

Die Schloss Esterházy Management GmbH hat in den Informationsstellen des Schlosses sowie des Haydn-Hauses eigene Souvenirläden eingerichtet. Bei der Gestaltung dieser Einrichtungen wurde ganz speziell auf ein authentisches historisches Ambiente geachtet. Der Shop im Schloss Esterházy bot ein umfassendes Sortiment an Souvenirartikel für Erwachsene und Kinder. Im Erwachsenenbereich reichte die Palette von Musik-CDs, über diverse Bücher (Kultur, Geschichte, Geografie, Kulinarik, Kräuter...), diverse Schreibwaren, Schloss-/Eisenstadt- bzw. Österreich- bezogene Artikel (Häferl, Tassen, Gläser...), Postkarten, T-Shirts bis hin zu sonstigen „Mitbringseln“ (Dekoartikel, „lustige“ Shopartikel). Im Kinderbereich umfasste das Angebot kindgerecht aufbereitete Musik-CDs und Bücher, Fritz Fürstlich-Produkte (Plüschtieren, T-Shirts, Rucksäcke, Blöcke), diverse Schreibwaren und sonstige Dekoartikeln (Ritter, Dekoartikel für Prinzessinnen...).

Der Shop im Haydn-Haus war aufgrund der kleineren Fläche etwas weniger umfangreich als jener im Schloss und konzentrierte sich daher hauptsächlich auf Artikel zum Thema „Joseph Haydn“ und dessen Musik.



Joseph Haydn

Joseph Haydn

Ludwig van Beethoven

Joseph Haydn



## II. Phänomen Haydn

Mit dem Ende der vom Land Burgenland und der Diözese Eisenstadt initiierten Hauptausstellung „Phänomen Haydn“ am 11. November 2009 kann eine äußerst positive Abschlussbilanz gezogen werden. An vier historisch authentischen Orten – Schloss Esterházy, Haydn-Haus Eisenstadt, Diözesanmuseum Eisenstadt und Landesmuseum Burgenland – konnte seit der Eröffnung am 31. März Joseph Haydns Leben und Schaffen eingehend kennengelernt werden. Die vier Ausstellungsmodule wurden von 179.122 Gästen besucht. Kulturinteressierte und Haydn-Fans aus Österreich, den benachbarten Ländern Deutschland, Ungarn, Slowenien, Italien, sowie Gäste aus England und Frankreich, Japan und Amerika und anderen Nationen nahmen das vielfältige Angebot der Besichtigungen, des Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramms wahr.

Im Rahmen einer Marktforschungsstudie zum Haydn-Jahr 2009 konnte durch die vielfältigen Marketingmaßnahmen eine massive Steigerung der Bekanntheit des Haydn-Gedenkjahres nachgewiesen werden. 91 % der burgenländischen Befragten assoziierten mit dem Jubiläumsjahr 2009 Joseph Haydn. Zudem war die Ausstellung „Phänomen Haydn“ 6 von 10 Interviewten ein Begriff.

Der gute Ruf der Ausstellung breitete sich schnell über die Grenzen hinweg aus. Nationale und internationale Medien berichteten äußerst positiv über das gelungene Konzept, das den Facettenreichtum der Persönlichkeit Joseph Haydns aufzeigen sollte.

Zahlreiche prominente Persönlichkeiten ließen es sich nicht nehmen, nach Eisenstadt zu kommen und sich selbst ein Bild über die weltweit größte Haydn-Ausstellung im heurigen Jahr zu machen. Politische Größen wie der österreichische Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, das Staatsoberhaupt von Mali, der slowakische Staatspräsident, das japanische Thronfolgerpaar, der Bundespräsident der Schweiz, das Staatsoberhaupt von Liechtenstein sowie Botschafter aus diversen Ländern konnten genauso begrüßt werden wie Harald Krassnitzer, Wolfgang Böck mit dem Schloss-Spiele Koberdorf Ensemble, Paul Breitner und Fußball-Teamchef Dietmar Constantini.



### **Zahlen, Daten, Fakten – Besucherstatistik**

An den vier Ausstellungsmodulen konnten insgesamt 179.122 BesucherInnen, davon 161.598 Erwachsene und 17.524 Kinder, begrüßt werden. Dies entspricht einem Besucherzuwachs von 56 % im Schloss Esterházy und 79 % im Haydn-Haus Eisenstadt im Vergleich zum Jahr 2008. Auch das Diözesanmuseum Eisenstadt konnte 4-mal mehr Gäste willkommen heißen als im Vorjahr. Das Landesmuseum Burgenland freut sich ebenfalls über einen Besucherzuwachs von 74 % im heurigen Jahr.

Ein umfangreiches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm für Erwachsene, Familien und Kinder begleitete die gesamte Ausstellung. Dieses war zugeschnitten auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gäste. Vor allem die individuelle Besichtigung via Audio-Guides in deutscher, englischer und ungarischer Sprache wurde von 112.146 Personen begeistert aufgenommen. Ein umfangreicher wissenschaftlicher Katalog zur Ausstellung wurde ebenfalls angeboten.

Das umfangreiche Führungsangebot für Erwachsene und Kinder wurde von 58.760 Interessierten in Anspruch genommen. Die zahlreichen Buchungen – in Summe 2.938 Führungen – dokumentieren das große Interesse am vielschichtigen Programm. Neben den regulären Führungen fanden auch zahlreiche Sonderführungen Anklang und waren wichtige Module einer umfassenden Präsentation. Sonderführungen wie beispielsweise „Blaue Stunde“ im Schloss Esterházy, „Brot und Wein“ im Haydn-Haus, „Wo Gott wohnt“ im Diözesanmuseum oder „Phänomen Haydn – crossover II“ im Landesmuseum Burgenland erfreuten sich großen Zuspruchs. Das Angebot von Kuratorenführungen mit dem Titel „Fußnoten I – IV“ gaben an den vier Ausstellungsorten genauere Informationen zu den Entstehungsgeschichten einzelner Kompositionen des großen Künstlers Joseph Haydn. In den Sommermonaten Juli und August wurde überdies das Programmangebot mit „Phänomen Haydn – Auftakt“ erweitert. BesucherInnen wurden durch kurze Einführungen auf eine besondere und etwas andere Art auf die Besichtigung der Hauptausstellung eingestimmt. Angebote für Besuchergruppen sowie Spezialangebote für Chöre bildeten ebenfalls einen Schwerpunkt.



Ergänzend zum Führungsangebot wurden unterschiedliche Veranstaltungsprogramme abgewickelt. Insgesamt gab es 63 Veranstaltungen zum „Phänomen Haydn“, die von 8.216 Gästen besucht wurden. In den Sommermonaten fanden von Mittwoch bis Freitag die Musik-Matineen auf Schloss Esterházy statt, die von 4.927 Musikliebhabern besucht wurden. Die beliebten Kurzkonzerte boten eine einmalige Möglichkeit, die Musik von Joseph Haydn im berühmten Haydnssaal zu erleben, in dem der Komponist selbst musizierte und viele seiner Werke zum ersten Mal erklangen.

Ein großer Erfolg war im Juni das Museumsgassenfest "Jahrmarkt des 18. Jahrhunderts - zur Lebenszeit Haydns" im Landesmuseum Burgenland und die „Lange Nacht der Museen“ im Oktober dieses Jahres. Auch der Veranstaltungszyklus „Kunst im Gespräch“ mit Expertendiskussionen zu brisanten Themen rund um das musikalische Genie fand regen Anklang.

Neben dem umfassenden Programm für Erwachsene gab es auch ein buntes Kinder-Kulturprogramm für die jungen Gäste. Dieses bestand aus Mitmach-Führungen, Workshops, Konzerten, Kindergeburtstagen sowie einem eigenen Schulprogramm. Kleinen und großen BesucherInnen wurde im Zuge der Angebote, Kultur auf einem qualitativ hochwertigen Niveau interaktiv und inszenatorisch näher gebracht. Zahlreiche Hörbeispiele sowie Mitmach-Elemente luden zum aktiven Mitgestalten der Führungen in den unterschiedlichsten Sprachen ein. In diesem Jahr nahmen 17.524 Gäste an Mitmach-Führungen, Workshops und Veranstaltungen teil. Veranstaltungen wie zum Beispiel „Paukenschlag und Kaiserhymne“ mit Marko Simsa behandelten die Musik und die Persönlichkeit Joseph Haydns kindgerecht und sorgten bei Jung und Alt für Spannung und Unterhaltung. Auch der Besuch der Ausstellung von Schulen aus dem Burgenland und den angrenzenden Bundesländern war sehr erfreulich.



### **Positive Resonanz**

Sowohl Individual- als auch Gruppengäste besuchten die Landeshauptstadt – sehr zur Freude der Wirtschaftstreibenden. Die Hauptausstellung „Phänomen Haydn“ fand großen Anklang und das Feedback wichtiger Zielgruppen dazu ist äußerst positiv ausgefallen:

*„Wir können nur staunen, wie großartig diese Vielfalt am Leben und Wirken des großartigen Komponisten minutiös dargestellt wurde und auch die Geschichte des Landes“* Fr. Mag. Friedericke S., Salzburg.

*„Auch nach freundlicher Aufforderung des überaus netten und hilfsbereiten Personals, den Mut zu haben und auch Negatives anzumerken, ist diesbezüglich nichts zu bemerken – ganz im Gegenteil!“* ein Besucher.

*„Höchst interessant, gut aufbereitet und sehr gute Texte bei den Audio-Guides. Guter Einbezug von sozial- und geschichtlichen Kontext in das Leben und Schaffen Haydns.“* Fam. Hederer, Gmunden.

*„Wir bedanken uns für das herzliche Willkommen und die sehr kompetente Führung“* Lions Club Ulm.

*„Die Führung war ein einmaliges, ganz tolles Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst! War ganz toll, vor allem das Pralinen machen“* Doris, Yvonne, Jennifer, Carolyne zur Kinderführung „Schoko-Haydn“.

Neben weiteren Kommentaren zahlreicher BesucherInnen waren es vor allem Reaktionen der nationalen und internationalen Leihgeber sowie Rezensionen der nationalen und internationalen Print- und AV-Medien, welche die hohe Qualität der Ausstellung unterstrichen und hervorhoben.







### ***Kultur-Partner und Tourismus-Kooperationen***

Im Haydn-Gedenkjahr 2009 schlossen die Regionen Burgenland, Niederösterreich und Wien unter der Federführung des burgenländischen Projektteams einen Ausstellungsverbund. In Haydns Geburtshaus in Rohrau, an Schauplätzen in Eisenstadt und Hainburg und in Haydns letztem Wohnhaus in Wien konnte große österreichische Musikkultur authentisch erlebt werden.

Die gute Zusammenarbeit der vier Schauplätze in Eisenstadt im Haydn-Jahr sowie die Vernetzung auf touristischer Ebene mit zahlreichen regionalen Partnern aus Hotellerie und Gastronomie, die dieses Angebot prominent präsentieren, wirkten sich auf die Buchungslage äußerst positiv aus.

Synergieeffekte konnten genutzt werden und gemeinsame Verkaufsförderungsaktionen für Meinungsbildner unterschiedlicher Zielgruppen erwiesen sich als überaus sinnvoll. Auch die frühzeitige Kooperation mit dem Burgenland Tourismus sowie diversen Reisebüros hat sich gelohnt und viel inländisches und ausländisches Publikum wurde nach Eisenstadt gezogen.



### ***Nationale und internationale Leihgaben***

Gezeigt wurden in der Ausstellung kostbare Autographe, originale Musikinstrumente und wertvollste Kunstwerke von namhaften Leihgebern aus ganz Europa. Dem Anlass entsprechend wurden bei 65 Museen und Sammlungen um ca. 550 hochkarätige Leihgaben angesucht. Das Beethovenhaus Bonn, das Musée du chateau de Lunéville, das National Maritime Museum Greenwich in London, die Österreichische Nationalbibliothek, das Salzburgmuseum, die Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, das Schweizerische Landesmuseum, das staatliche Museum Schwerin, die Royal Collection der Queen Elisabeth II., das Wien Museum sowie die Zentralbibliothek Zürich waren nur einige der prominenten Leihgeber für die Ausstellung. Besonders stark vertreten waren auch die ungarischen Museen. Insgesamt neun Sammlungen stellten fast 100 Objekte für die Ausstellung zur Verfügung. Dies spiegelt auch die äußerst gute Zusammenarbeit mit dem ungarischen Nachbarn wieder.

Neben den bekannten Haydn-Porträts von John Hoppner und Christian Ludwig Seehas wurden noch zwei bis dato unbekannte Porträts des Komponisten aus dem Museo internazionale e biblioteca della musica di Bologna und der Galeria mesta Bratislavi gezeigt. Das Autograph der ersten Sinfonie, „Le Midi“, die Haydn am Hofe der Esterházy komponierte, war ebenso zu sehen wie seine letzte Komposition, das Streichquartett op.103. Das teuerste Autograph, die Harmoniemesse von Joseph Haydn, konnte von der Bibliothèque nationale de France ausgeliehen werden und wurde im Diözesanmuseum Eisenstadt gezeigt. Von den sechs am Esterházy Hof von Bibliothekar Primitivus Niemetz entstandenen Flötenuhren waren vier Stück in der Ausstellung zu sehen, und im Zuge von Veranstaltungen auch zu hören.





Musikinstrumente aus der Zeit Haydns kamen aus dem Kunsthistorischen Museum, dem Musikinstrumentenmuseum Schloss Kremsegg und der Gesellschaft der Sammlung der Musikfreunde in Wien. Erstmals wurde auch die Besitzgeschichte des Haydn-Hauses durch Joseph Haydn mit den originalen Belegen und Inventarlisten dokumentiert. Eine authentische Einrichtung der Wohnräume anhand dieser Dokumente und die fachmännische Freilegung der farbenprächtigen Malerei in seinem Schlafzimmer spiegelten die private Wohnatmosphäre der Familie Haydn wieder.



### ***Der lange Weg zu einer erfolgreichen Ausstellung***

Ausgangsbasis der Ausstellungskonzeption war eine lange, intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit den Wirkungsstätten in Eisenstadt. Noch nie konnten so viele Ausstellungsstücke an den vier originalen Schauplätzen gezeigt werden. Zeitbilder und Objekte aus dem Leben Haydns wurden visuell und räumlich für die BesucherInnen erlebbar gemacht und Bildern und Zitaten über Haydn gegenübergestellt.

Die Gäste hatten so die Möglichkeit, selbst ihren Zugang zu finden – zwischen dem Schloss Esterházy als Ort der Repräsentation, dem Haydn-Haus Eisenstadt als Ort der bürgerlichen Lebenswelt, dem Diözesanmuseum als Ort der Kontemplation und dem Landesmuseum als Ort des Crossovers. Die historischen Gebäudeteile hatten im Grunde selbst Exponatcharakter, daher hielt das Gestaltungskonzept den Bezug zur vorhandenen Bausubstanz aufrecht. Die Ausstellung in seiner Gesamtheit war eine Mischung aus musealer Präsentation, medialer Inszenierung und interaktiver Spurensuche.

Einhergehend mit der Erstellung des wissenschaftlichen und gestalterischen Konzeptes haben die Verantwortungsträger dem Thema Safety & Security einen besonderen Stellenwert eingeräumt. An allen vier Ausstellungsplätzen wurden bau- und sicherheitstechnische Maßnahmen vorgenommen.





### III. Fritz Fürstlich – Dein Kinderreich auf Schloss Esterházy

Zum allerletzten Mal konnte am Sonntag, den 8. November 2009, die adelige Fledermaus Fritz Fürstlich von kleinen und großen Gästen hautnah erlebt werden, bevor sie sich auf den Weg in ihr Winterquartier, in dem sie ihren Ruhestand verbringen wird, aufmachte. Das Abschiedsfest gab Gelegenheit, bei Gesprächen über die Vergangenheit zu sinnieren und Rückblick zu halten.

Die Einführung eines ganzjährigen Kinder-Kulturprogramms mit dem Titel „Fritz Fürstlich – Dein Kinderreich auf Schloss Esterházy“ hat seit dem Start im Jahr 2000 eine große Zahl an BesucherInnen im Schloss Esterházy und im Haydn-Haus Eisenstadt begeistern können.

Mitmach-Führungen, Kreativ-Workshops, Konzerte und Theateraufführungen, ein facettenreiches Schulprogramm sowie unvergessliche Feste mit dem Maskottchen „Fritz Fürstlich“ bestimmten das umfangreiche Programm für Kinder seit dem Jahr 2000 im Schloss Esterházy.

Die Positionierung der einzelnen Programmteile wurde jährlich durch eine Schwerpunktsetzung der Themenbereiche festgesetzt. So war zum Beispiel das Jahr 2004 das „Jahr der Volkskultur“, 2005 das „Jahr der Fledermaus“ und das Jahr 2007 lief unter dem Thema „Das verflixte 7.Jahr“. Das Haydn-Jahr 2009, mit einem abwechslungsreichen, auf die Hauptausstellung „Phänomen Haydn“ abgestimmten Programm, bildete den Schlusspunkt des erfolgreichen Kinder-Kulturprogramms. Seit den Anfängen im Jahr 2000 haben bis 11. November 2009 rund 92.500 Gäste das Angebot der Mitmach-Führungen, Kreativ-Workshops und diverser Kinderveranstaltungen im Schloss Esterházy und im Haydn-Haus Eisenstadt angenommen.



### ***Mitmach-Führungen & kreativ Workshops***

Die Planung eines eigenen Kindervermittlungsprogramms begann im Jahr 2000 mit dem Ziel, Kindern Kultur auf einem qualitativ hochwertigen Niveau interaktiv und inszenatorisch näher zu bringen. Ausgehend vom Schloss Esterházy wurden der Dachboden des Schlosses und die Esterházy Ausstellung mit dem Titel „Zu Gast am Hofe Esterházy“ eingebunden. In den Jahren 2002/03 kamen mit dem Haydn-Haus Eisenstadt und dem Kräutergarten der Familie Haydn weitere Veranstaltungsorte dazu. Insgesamt konnten im Schloss Esterházy rund 61.600 und im Haydn-Haus Eisenstadt gemeinsam mit dem Haydn-Kräutergarten ca. 13.500 Besucher willkommen geheißen werden.

Die allererste Kinderführung im Jahr 2001 auf Schloss Esterházy trug den klingenden Namen „Von Fürsten und Prinzessinnen“ und zog bereits im ersten Jahr viele neugierige BesucherInnen an. Vor allem die Einbindung von historischen Kostümen ermöglichte den Kindern, sich mit Fürsten oder Prinzessinnen zu identifizieren und sich in diese Zeit zurück zu versetzen.

Seit dieser Zeit wurde das Angebot an Mitmachführungen ständig erweitert. Im Schloss Esterházy wurde die Esterházy Ausstellung für Kinder aufbereitet und unter „Von Fürsten und Prinzessinnen“ (2001 - 2006), „Fürstin Tausendschön“ (2003 - 2006), „Das Geheimnis der Rosenprinzessin (2004 - 2008) und „Einmal Guglhupf mit Regenwürm“ (2006 - 2008) angeboten. Speziell im Haydn-Jahr gab es im Schloss die Möglichkeit, unter Bezeichnungen wie „4 Fürsten und 1 Kapellmeister“ und „Haydn unter der Lupe“ mehr über den berühmten Komponisten Joseph Haydn in Erfahrung zu bringen.

Auf dem Dachboden des Schlosses gab es Mitmach-Führungen mit den Titeln „Geheimnisvolles Schloss Esterházy“ (2002-2006), „Das Rätsel der Geisterkiste“ (2004-2009) und „Geheimcode Fledermaus“ (2006-2009) zu erleben.



Bei Führungen mit den Bezeichnungen „Zu Gast bei Joseph Haydn“ (2003 – 2006), „Haydns Hausgeschichten“ (2009) und „Schoko-Haydn“ (2009) wurden den kleinen Gästen der Privatmensch Joseph Haydn und seine Frau vorgestellt und die Lebensweise in der damaligen Zeit näher gebracht. Im Joseph Haydn-Kräutergarten wurde Kindern die Natur und dabei besonders die Heilkräuter im Rahmen der Führung „Sinfonie der Küchenkräuter“ (2002 – 2009) erklärt.

Spezialführungen zu Ostern und Weihnachten und die Möglichkeit ab 2005, Führungen in ungarischer Sprache zu buchen, rundeten das vielschichtige Angebot ab. Allein im Jahr 2009 konnten die Kinder bereits zwischen neun verschiedenen Führungsvarianten im Schloss, im Haydn-Haus und im Haydn-Kräutergarten wählen.

Die Fertigstellung zweier „Workshopräume“ im Zwischengeschoß des Schlosses im Jahr 2005 ermöglichte die Erweiterung des Führungsprogramms. Die „fürstliche Kreativwerkstatt“ wurde vor allem für Bastel- und Malarbeiten zu den vielfältigen Führungsthemen, aber auch für verschiedene Workshopeinheiten genutzt. Malworkshops wie „Ich male dir Freude“ (2004), „Ich mal dir bunte Osterhasen“ (2005), „Ich mal dir eine Fledermaus“ (2006), „Frieda Wolle und 7 bunte Ostereier“ (2007) und „Im fürstlichen Reich der Farben und Töne“ (2009) zielten auf das kreative Schaffen der Kinder ab. Auch andere Kreativ-Workshops waren im Jahresprogramm vertreten, wie die folgende Aufzählung zeigt:

- In der Filzwerkstatt (2003)
- Reich und Schön – Teil 2 (2003)
- Abenteuer im Hexenzaubergarten (2005)
- Winterwunderland auf Schloss Esterházy (2008)
- Eine Gans zum Schreiben (2009)
- Ein Kräuterschatz im Blütenmeer (2003)
- 10 kleine Zauberkräuter (2004)
- Schneehase und Osterhase (2008)
- Haydns Lausbubengeschichten (2009)



### ***Konzerte, Theater und besondere Feste***

Bereits im Jahr 2000 wurde auf Schloss Esterházy die erste „Kinderweihnacht“ mit Kindertheater, Lesungen, Konzerten und Bastelwerkstätten gefeiert. Seit dieser Zeit gehörte diese Veranstaltung in die Vorweihnachtszeit wie Zimtsterne und Vanillekipferl.

Im Bereich Veranstaltungen wurde stets darauf bedacht genommen, immer neue, interessante Themen aufzugreifen und besondere Highlights durch verschiedene Persönlichkeiten zu setzen. Beliebte und bekannte Künstler wie Marko Simsa, Bernhard Fibich, Georg Kusztrich, die Joseph Haydn Brass, der North West Kinderchor aus Südafrika, das Theaterensemble Next Liberty, Klaudia Kadlec und andere mehr gestalteten über die Jahre hinweg Konzerte mit klassischer Musik für Kinderohren. Auch das seit 2005 etablierte Musikfestival „Ohrwurm Orange“ in der Orangerie im Schlosspark bot seinen Gästen mit tollen Musik-Workshops und diverse Klang-, Mal- und Schminkwerkstätten ein kreatives und vielfältiges Programm an. „Ohrwurm Orange“ war übrigens das erste Musikfestival für Kinder österreichweit.

„Abenteuer im Kopf“ wurden dem kleinen und großen Publikum in diversen Lesungen geboten. Stars wie Erich Schleyer, Heinz Zuber, Ariane Zartl, Gregor Seberg, Nicole Beutler, Helmut Wittmann, Bigi Fischer, Bernd Jeschek, Barbara Karlich, Christian Pogats, Konstanze Breitebner und andere erweckten durch ihre Stimme so manches Buch zum Leben und zogen die ZuhörerInnen in ihren Bann.





Spezielle Angebote und Feste, wie „Ein fürstlicher Faschingsball“ (2003), „Ein Fest für Fritz Fürstlich“ (2003-2009), „Ein fürstlicher Faschingsspaß“ (2004), „Fritz Fürstlichs Geisternacht“ (2004), „Das Fest der alten Künste“ (2004-2005) „Ein Fest im Märchenschloss“ (2006) oder „Das Fest zum verflixten 7.Jahr“ (2007) sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag für die ganze Familie. „Fritz Fürstlichs Mini Woche“ lud im Jahr 2005 viele Kindergartenkinder ein, mit der adeligen Fledermaus gemeinsam ihren 5-jährigen Geburtstag zu feiern. Auch das alljährliche Halloweenfest lockte viele ins gruselige Schloss.

Theateraufführungen rundeten das vielfältige und breitgefächerte Veranstaltungsangebot ab. Stücke mit den Titeln: „Henndrix – Ein total verrücktes Huhn“ (2003), „Hasentag“ (2004), „Frau Finster will nicht schlafen“ (2004), „Die Henne Henriette“ (2006), „Der kleine Mozart“ (2006) oder „Willi Wolle“ (2007-2008) unterhielten viele junge und ältere Zuschauer.

Insgesamt besuchten 17.430 kleine Gäste das vielfältige Angebot der Konzerte, Theater und Feste.

### ***Geburtstagsfeste mit Fritz Fürstlich***

Dieses, bei den Gästen äußerst beliebte Angebot, wurde im Jahr 2003 eingeführt. Gemeinsam mit der adeligen Fledermaus konnten im ersten Jahr der Dachboden erforscht oder in fürstlichen Gewändern das Schloss erkundet werden. Nachdem der Anfang getan war, wurde dieses einzigartige Programm ständig erweitert und belief sich heuer auf vier Spezialführungsmöglichkeiten, einen Begrüßungscocktail sowie eine Geburtstagstafel mit Torte, Getränken und einem Geburtstagsgeschenk. Das „5-Sterne-Geburtstagsfest“ bot zusätzlich zu den genannten Leistungen noch einen anschließenden Kreativ-Workshop an.



### ***Schule im Schloss***

Unter dem Motto „Fritz Fürstlich macht Schule “ bestand für SchülerInnen und LehrerInnen die Möglichkeit, das Klassenzimmer gegen das prunkvolle Schlossambiente zu tauschen. Lernen an Originalschauplätzen sollte das Begreifen und Erleben von vergangenen Wirklichkeiten für Kinder erleichtern.

In Form von speziellen und individuell geschnürten Veranstaltungspaketen wurden die verschiedensten Themen nach dem Leitfaden „learning by doing“ behandelt. Im Rahmen von Mitmach-Führungen, diversen Workshops und verschiedenen Projekttagen dienten der Haydn-Kräutergarten (u.a. Sinfonie der Küchenkräuter), sowie das Haydn-Haus Eisenstadt (u.a. Haydns Hausgeschichten) und das Schloss Esterházy (u.a. Haydn backstage) als historisches Anschauungsmaterial und authentischer Rahmen. Nicht nur ansehen, sondern auch angreifen war bei dem interaktiven Schulprogramm von großer Wichtigkeit. Unter anderem durften die SchülerInnen Barockkostüme und Kettenhemden ausprobieren und sich an verschiedenen Musikinstrumenten versuchen.

### ***Auszeichnungen***

Das umfangreiche Kinder-Kulturprogramm war in dieser Form bisher einzigartig im Burgenland. Diese Bestrebungen wurden im Jahr 2002 auch mit dem burgenländischen Innovationspreis ausgezeichnet. Im Jahr 2008 wurde dem Schloss Esterhazy Management gemeinsam mit dem Theresianum Eisenstadt ein Award für die lebendige Informationsvermittlung von „Museum online“ verliehen. Diese Auszeichnungen und die Zufriedenheit der Kinder waren für das Schloss Esterhazy Management immer eine große Freude und eine starke Motivationsquelle, weiterhin das Programmangebot zu verbessern.



#### **IV. Veranstaltungs- & Vermietungsbetrieb**

Das Schloss Esterházy, die Orangerie im Schlosspark und das Haydn-Zentrum sind als Veranstaltungsorte heute nicht mehr aus dem Kultur- und Eventkalendern des Burgenlandes wegzudenken. Die Schloss Esterházy Management GmbH konnte mit der Adaptierung dieser historischen Orte für den Veranstaltungs- und Vermietungsbereich und der dazugehörigen organisatorischen Aufbauarbeit wesentlich zur Entwicklung und Etablierung des burgenländischen Eventbereichs beitragen.

Bis einschließlich dieses Jahres wurde das Schloss sowohl als Veranstaltungsort für verschiedene Konzerte, Lesungen, Vernissagen und Festivitäten genutzt als auch als Tagungs-, Kongress- und Schulungsort vermietet. Das Land Burgenland nutzte das historische Ambiente für Staats- und politische Empfänge sowie für diplomatische Treffen. Zahlreiche Pressekonferenzen, Ehrenzeichen- und Preisverleihungen wurden in den letzten 11 Jahren im Beisein von vielen regionalen, nationalen und internationalen Journalisten in den Räumlichkeiten des Schlosses abgehalten. Sponsionen und Graduierungen von verschiedenen Bildungseinrichtungen wurden ebenfalls alljährlich durchgeführt.

Seit dem Jahr 2002 konnte auch die Möglichkeit geschaffen werden, in den einzelnen Räumlichkeiten des Schlosses standesamtliche und kirchliche Trauungen abzuhalten.

Das historische Ambiente wurde gerne neben diversen Film-, Fernseh- und Fotoaufnahmen auch für CD-Aufnahmen genutzt.

In Summe wurden 3359 Veranstaltungen koordiniert, wovon ein wesentlicher Teil in Eigenverantwortung der Schloss Esterházy Management GmbH geplant und umgesetzt wurde.





### ***Das Schloss als diplomatische Plattform***

Im Rahmen von Kongressen, Sitzungen und Tagungen verschiedener Organisationen, darunter das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, das Landwirtschaftsministerium, die Euregio, der Südtiroler Landtag, der burgenländische Rechnungshof und der unabhängige Verwaltungssenat, wurde das Schloss zu einem großen Büro mit historischer Kulisse umfunktioniert. Im Zuge der EU-Ratstage im Jahr 2006 waren zahlreiche EU Abgeordnete, des informellen Rates des Lebensministeriums, ebenfalls hier zu Gast.

Politische Größen wie etwa die österreichischen Bundespräsidenten (Dr. Thomas Klestil, Dr. Heinz Fischer), der Schweizer Bundespräsident Dr. Hans-Rudolf Merz, der ungarischen Staatspräsident László Sólyom, der Erbprinz Alois zu Liechtenstein, das schwedische Königspaar, das japanische Kronprinzenpaar, der Präsident von Mali und der griechische Staatspräsident konnten empfangen werden. Auch Delegationen wie die spanische, chinesische, iranische und bayreuther und die Delegationen aus dem ehemaligen Jugoslawien waren von dem Ambiente der historischen Räume ebenso entzückt wie die russische und die juristische Gesellschaft und eine Abordnung der europäischen Kommission. Die amerikanischen Botschafter, der kroatische Parlamentspräsident, der tschechische Senatspräsident, der ehemaliger EU-Kommissär Fischler, der slowakische Wirtschaftsminister, belgische und ungarische Minister sowie ungarische Botschafter beehrten ebenfalls das Schloss Esterházy mit ihrem Besuch. Auch die Landeshauptmänner der Ostregion, burgenländische Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und politische Fraktionen fanden im Schloss immer die nötige Infrastruktur für Klausuren, Tagungen und Sitzungen vor, die auch über die Jahre hinweg immer wieder gerne genutzt wurde.





### ***Musikalische Genüsse***

Für ein abwechslungsreiches Konzertprogramm sorgten - zusätzlich zum Angebot der Haydn Festspiele - hochkarätige Interpreten, Kammermusik-Ensembles, große Orchester, Quartette, Duos, verschiedene Musikgruppen und Chöre. Orchester wie das Concilium Musicum Wien, das Joseph Haydn Kammerorchester, Conceptio Network und das Vienna Occentric Orchestra sowie auch ausländische Orchester wie die Musica Europa, die Philharmonie Thailand, das Philharmonie Orchester Odessa, die japanische Sinfonie, ACYSO und das NCC nutzten die Gelegenheit, Konzerte im berühmten Haydn-Saal zu geben.

Musikalische Formationen wie Fra Gitarra, KiBu, Noise Experience, der Verein „Die SchlossCapelle“, das Stradivari Quartett und das Vienna Guitar Duo musizierten ebenfalls im Haydn-Saal, um die berühmte Akustik selbst erleben zu können. Besondere Freude bereiteten dem Publikum die jungen Musiker vom Ivybridge Community College, die Jugendsinfonie Oberfranken, Prima la Musica, das Konservatorium Wien, der kroatische Kulturverein und Firebird Fine Arts, die den Haydn-Saal mit musikalischen Genüssen füllten. Die Kobayashi Musikakademie München begeisterte mit ihrem Kinderkonzert die Zuschauer im stets gut gefüllten Saal ebenso wie die Veranstaltungen des Landesjugendsingens.

Die vokal.sommer.akademie mit Johann Pinter, das Classical Music Festival, Konzerte von Jeunesse Eisenstadt, dem Haydn Quartett sowie Konzerte des Joseph-Haydn Konservatoriums und Amici Musici gehörten über Jahre hinweg zum festen Bestandteil des Veranstaltungsprogramms.

Solointerpreten mit klingenden Namen wie Laszlo Szelenyi, Toni Stricker, Johanna Beisteiner, Ruth Spindler, Mag. Peter Bauer, Bernd Gradwohl, Eva Maria Marold, Jenni Roussi, Dr. Roman Krammer, Mag. Veronica Kröner, Volan Kisalföld, Daniela de Santos und Marianne Mendt lockten das Publikum in die burgenländische Landeshauptstadt.





Das besondere Flair des Haydnsaales konnte unter dem Titel „Jazz im Haydnsaal“ durch eine Kooperation mit der Bogner Veranstaltungs GmbH im Jahr 2001 genossen und gleichzeitig das „Jazz – Fest Wiesen“ auch in Eisenstadt miterlebt werden. So spielten Jazz-Größen wie das Dave Brubeck Quartett, Al di Meola, Abdullah Ibrahim, Ray Manzarek und andere mehr im ausverkauften Haydnsaal.

Ein besonderes Konzert-Highlight war das „Konzert für Österreich“, das im Jahr 2007 erstmalig außerhalb der österreichischen Bundeshauptstadt stattfand. Am Nationalfeiertag spielten die Wiener Philharmoniker unter der Leitung des jungen Ausnahmetalents Daniel Harding für „alle“ Österreicherinnen und Österreicher ein ergreifendes Konzert im wunderschönen Ambiente des Eisenstädter Schlosses Esterházy.





### ***Musik-Matineen & Kunst im Gespräch***

Im Jahr 2001 wurden die Musik-Matineen auf Schloss Esterházy neu ausgerichtet. Es konnten drei Matineen-Ensembles nämlich das Schloss-Trio Eisenstadt, das Joseph-Haydn-Streichquartett und die Joseph Haydn-Brass für drei Spieltage pro Woche in den Monaten Juni bis August fixiert werden. Besonders im Haydn-Jahr waren diese kurzen Vormittagskonzerte ein großer Erfolg.

Eine weitere erfolgreiche Programmreihe war die Expertendiskussion „Kunst im Gespräch“ zu den laufenden Ausstellungen im Schloss und im Haydn-Haus Eisenstadt. Zu dieser etablierten Gesprächsreihe konnten Referenten wie Prof. Dr. Otto Biba (Gesellschaft der Musikfreunde, Wien), Univ.Prof. Dr. Ursula Hemetek (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), Roland Batik, Dr. Johannes Leopold Mayer (ORF), Prof. Franz Zebinger (KiBu), Prof. Paul Angerer und Mag. Christoph Angerer (Concilium musicum Wien), Mag. Mario Aschauer (Universität Wien), Pater Dr. Petrus Eder (Erzstift St. Peter und Joh. Mich. Haydn-Gesellschaft, Salzburg) und Künstler wie Eva Maria Marold, die Brüder Eduard und Johannes Kutrowatz und Marko Simsa gewonnen werden.





### ***Glanzvolle Feste***

Vor allem für „besondere“ Anlässe boten die historischen Räume des Schlosses und der Orangerie das nötige Ambiente. Glanzvolle Festivitäten, beispielsweise die Robert Stolz Gala, die Balett-Gala, der Galaabend von Cosmos Creativ, der Galaabend der Stimmen und der Galaabend der Seefestspiele Mörbisch waren noch Wochen nach der eigentlichen Veranstaltung in aller Munde. Außerdem wurden Festlichkeiten zu verschiedenen Anlässen wie die Pannatura des Burgenland Tourismus in den Repräsentationsräumen des Schlosses prunkvoll gefeiert. Für einen Tag wurde das Schloss im Rahmen des europäischen Naturfilmfestivals, organisiert vom Burgenland Tourismus, sogar zu einem großen Kino umgewandelt.

Genauso nutzten Benefizkonzerte, zum Beispiel für die österreichische Krebshilfe oder die Schmetterlingskinder, die Stimmung und die Bekanntheit des Schlosses, um Spenden für verschiedene karitative Einrichtungen zu lukrieren. Die „Pink Ribbon“ Benefizgala tauchte das Schloss für die Brustkrebsprävention alljährlich in Rosa-Licht.

Selbst sehr spezielle Events wie die Rettungshundeweltmeisterschaft und diverse Roadshows mieteten sich in den Liegenschaften ein. Die europäische Weinritterschaft hielt ebenfalls über Jahre hinweg in den Räumlichkeiten des Schlosses ihre Veranstaltungen, Konvente und Verkostungen ab.







### ***Veranstaltungen in der Orangerie im Schlosspark***

Von der Übernahme der Verwaltung und Betriebsführung der Orangerie im Schlosspark an war diese ein gefragter Veranstaltungsort. Hochzeits- und Seniorenmesse, Firmenveranstaltungen, Modeschauen sowie das Fest der 1000 Weine, die burgenländischen Weinwochen, fête blanc und fête noir, die Spring Night Clubbing Tour, disco fever als auch Sommer- und Studentenfeste machten die Orangerie zeitweise zu einem emsigen Bienenstaat. Vor allem in der Ballsaison schwangen so manche auf den verschiedensten Bällen in der Orangerie ihr Tanzbein. Auf- und Abbauten gingen teilweise, dank der Beliebtheit bei den Kunden, parallel vor sich. Mit Popkonzerten wie „Papermoon“ und „Luttenberger und Klug“ sowie Kabaretts, wie zum Beispiel „Lacherfolge“ von MC, wurde das Publikum mitgerissen und auf das Beste unterhalten. So kann man heute zufrieden auf eine ganze Reihe an gelungenen Events, für Veranstalter und Publikum, zurück blicken.



## **V. Danksagung**

Ein Herzliches Dankeschön gilt es an alle Entscheidungsträger, touristische Kooperationspartner, Medienvertretern, Sponsoren und Programmpartner für die gute Zusammenarbeit auszusprechen.

Ein weiterer Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Schloss Esterhazy Management GmbH. Durch ihr Engagement, Kreativität und Freundlichkeit gegenüber den BesucherInnen und KundInnen konnte einerseits eine positive inhaltlich programmatische Entwicklung erreicht, andererseits die Marke „Schloss Esterhazy Management GmbH“ etabliert und zufriedene Gäste gewonnen werden.

Helmut Bieler  
Landesrat für Kultur & Finanzen

Dr. Wolfgang Kuzmits  
Geschäftsführer Schloss Esterhazy Management GmbH